

Ao. Univ.-Prof. Dr. Hubert ISAK

Professor für Völkerrecht und Europarecht

Institut für Europarecht, Universität Graz

hubert.isak@uni-graz.at

Personalialia

- 1955 Geboren in Eibiswald, Österreich
- 1973/74 Militärdienst
- 1982 Heirat mit Dr. Maria Isak, 2 Kinder (Philipp [1988] und Magdalena [1992])

Ausbildung

- 1974-1978 Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Graz
- 1978 Promotion zum Dr. jur.
- 1980/81 Studienaufenthalt in Paris; Studium von Völkerrecht, Europarecht und Rechtsphilosophie an den Universitäten Paris II (Assas), I (Sorbonne) und X (Nanterre)
- 1982 Teilnahme an der Hague Academy of International Law
- 1996 Habilitation; *venia legendi* für Völkerrecht und Europarecht; Rechtswissenschaftliche Fakultät Universität Graz

Berufserfahrung

- 1978 – 1992 Assistent am Institut für Völkerrecht und Internationale Beziehungen, Universität Graz
- 1985/86 BM für ausw. Angelegenheiten, Referent im Völkerrechtsbüro
- 1986 Mitglied der österr. Delegation bei der UN-Konferenz über das Recht der Verträge zwischen Staaten und Int. Organisationen und zwischen Int. Organisationen in Wien
- 1990 Mitbegründer des Instituts für Europarecht
- seit 1992 Dienstzuweisung an das (Forschungs-)Institut für Europarecht
- 1995 Ernennung zum Jean Monnet-Professor für Europäisches Gemeinschaftsrecht und Recht der Europäischen Union (erster Jean Monnet-Professor an einer Rechtswissenschaftlichen Fakultät in Österreich)
- 1999-2002 Standing Expert im PHARE-Programm für Slowenien
- 2003-2012 Leiter der Subeinheit Institut für Europarecht

Lehrtätigkeit

- Seit 1980/81 Universität Graz
- 1997, 2004, 2010 Gastprofessur für „European Law“ an der Rutgers State University of New Jersey, School of Law, Camden N.J.
- 1997 ERA-Seminar am Institute for European Integration in Łodz/Polen
- 8-9/2006 Gastprofessur an der Universität Pittsburgh, PA
- 1996/97 – 4/2008 Vortragender Donau-Universität Krems (Verträge der EG/EU mit Drittstaaten)
- 2004-2005, 2005-2006 Vortragender im Rahmen des Transnational Executive MBA Programme Europe der CALIFORNIA STATE UNIVERSITY, HAYWARD (East Bay) (SFO) und der INTERNATIONAL BUSINESS SCHOOL STYRIA/Graz (EU, Institutions and Trade)

- Seit 2005 Vortragender an der Diplomatischen Akademie in Wien in den Fächern
“Institutionelles Europarecht” und “Auswärtige Beziehungen der Europäischen
Union” in Diplom- und Master-Kursen sowie Seminare im Masterstudium
- Vortragender (Europarecht) bei Fortbildungsveranstaltungen für Juristen,
Richter bzw. Expertentätigkeit in MOEL;
2013, 2014 Vortragender an der Summer School on EU Law in the South Caucasus
(EULISC) an der Shota Rustaveli University Batumi (Georgien) 2013, 2014

Forschungsschwerpunkte

- Verfassungsrechtliche Grundlagen der Europäischen Union
- Auswärtiges Handeln der Europäischen Union, insbes in Ost- bzw
Südosteuropa, Erweiterung

Funktionen

- 1997-1999 stv. Vorstand des Forschungsinstituts für Europarecht
1999-2002, 2003-2012 Leiter des Instituts für Europarecht
2002 Richter beim Ph. Jessup Int'l Law Moot Court (dt. Runde)
2003-2005 Beauftragter der KFUG im Scientific Committee der Coimbra Winterschool;
2009 Organisation und Leitung des Österr. Europarechtstages
2009-2012 Mitglied und stv. Vorsitzender des Wiss. Beirats für das nationale
Förderprogramm für die Sicherheitsforschung (KIRAS) beim BMVIT (2010-2012)
2014 - Mitglied und stv. Vorsitzender des Wiss. Beirats für das nationale Förderpro-
gramm für die Sicherheitsforschung (KIRAS) beim BMVIT
- Mitglied von Team Europe (Speakers Group der Europäischen Kommission);
1998 Mitglied im Beirat für Europarecht beim Bundesministerium für Europa, Integra-
tion und Äußeres (BMEIA);
1997 Mitglied der Dt. Gesellschaft für Völkerrecht (DGVR);
- Vorstands- bzw. Beiratsmitglied der Österr. Gesellschaft für Europarecht
1999 - Mitglied des Vorstands von ECSA Austria
- Seit 2008 Mitglied der Disziplinarkommission BM f. Wissenschaft und Forschung
(Österreich)

Kontakt

Tel + 43 316 380 3627

Fax + 43 316 380 9470

E-Mail hubert.isak@uni-graz.at

Website <http://europarecht.uni-graz.at/de/institut/mitarbeiterinnen/aouniv-profdr-hubert-isak/>

Wichtigste Veröffentlichungen:

Loyalität und Solidarität in der EU – Einführung, in ZÖR 70 (2015) 287-312

Europarecht I. Strukturen-Institutionen-Verfahren, Rechtskriptum, Band 1 und 2 (7. Aufl. 2014)

Economic Governance of the European Union - – Effectiveness without or even perhaps instead of democracy? in: Pichler/Balthasar (Hg), Open Dialogue between EU Institutions and Citizens – Chances and Challenges. Proceedings of a series of workshops on Article 11 (2) TEU in Brussels 2011/2012 (2013) 242-268;

Art 42-46 EUV in: Mayer (Hg.), Kommentar zu EUV und AEUV unter Berücksichtigung der österreichischen Judikatur und Literatur (erscheint 2013);

Die Organisationsstruktur der EU, in: Hafner/Kumin/Weiss (Hg), Europarecht, erscheint im Herbst 2013;

Isak/Krenn, Nichts gespart beim à la carte?, JAP 2012/13, 35-42

Benedek/Isak, Ergebnisse des Arbeitskreises "Die Judikatur von EuGH, EGMR, AsylGH zu Flüchtlings- und Einwanderungsfragen - Primat des Rechts oder der Politik?", 8. Fakultätstag der Rechtswissenschaftlichen Fakultät (2012), 228-231;

Die Multidimensionalität der Internationalisierung nationaler Rechtsordnungen als Herausforderung für die rechtswissenschaftliche Ausbildung, in Boric/Lurger/Schwarzenegger/Terlitz (Hg), Öffnung und Wandel - Die internationale Dimension des Rechts II. Festschrift für Willibald Posch (2011), 257-272;

Das Auswärtige Handeln der Europäischen Union nach dem Vertrag von Lissabon, in Stadlmeier (Hg), Von Lissabon zum Raumfahrzeug: Aktuelle Herausforderungen im Völkerrecht. Beiträge zum 35. Österreichischen Völkerrechtstag (2011), 103 – 141;

Die Anwendung der demokratischen Grundsätze unter besonderer Berücksichtigung der Europäischen Bürgerinitiative, in Eilmansberger/Griller/Obwexer (Hg), Rechtsfragen der Implementierung des Vertrages von Lissabon, Wien 2010 (Schriftenreihe der Österreichischen Gesellschaft für Europaforschung/ECSA Austria, Band 14), 143-198;

Die institutionelle Ausgestaltung der Europäischen Union, in: Hummer/Obwexer (Hg), Der Vertrag von Lissabon (2009), 133-188;

Die europäische Union und ihre BürgerInnen – eine schwierige Beziehung, in: Gesellschaft und Politik 1/2009, 8-20;

The 'Second Pillar' in a Union without Pillars – A New Quality of the Common Foreign and Security Policy with the Treaty of Lisbon?, in: Buffard/Crawford/Pellet/Wittich (eds), International Law Between Universalism and Fragmentation: Festschrift for Gerhard Hafner, Martinus Nijhoff Publ. (2008), 1003-1026;

Notwendigkeit, Entwicklungsstand und Probleme einer Europäischen Migrations- und Integrationspolitik. Ergebnisse des Arbeitskreises "Die EU-Migrationspolitik und ihre Umsetzung in Österreich", in: Posch/Schleifer, Rechtsfragen der Migration und Integration. 6. Fakultätstag der Rechtswissenschaftlichen Fakultät, Grazer Universitätsverlag 2008, 249-257;

An Ever Wider Union – Is the European Union's Enlargement Policy out of date? [Paper presented at the 1st Cyprus Spring School, 19 April 2007: publication prepared];

European Integration – the Reconciliation and Development Project for the Western Balkans, in: Isak (ed.), A European Perspective for the Western Balkans, n.w.v. 2007, 9-21;

Sicherheitspolitik aus EU- und nationaler Sicht, in: EFB – Europäische Föderalistische Bewegung (Hrsg), Europa und Schengen 2007, 13-15;

- Wie weiter mit dem Vertrag über eine Verfassung für Europa? Plädoyer für einen pragmatischen Problemzugang; JRP/Journal für Rechtspolitik, Jg. 13, Heft 4/2005, 294-302;
- Die Binnenverwirklichung von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit in der erweiterten Europäischen Union, Beitrag zur Jahrestagung 2004 des Arbeitskreises Europäische Integration in Berlin zum Thema „Die Rolle der erweiterten Europäischen Union in der Welt“ (erscheint Anfang 2006);
- Kann die demokratische Legitimation der Europäischen Union auch durch ein verbessertes Vertragsänderungsverfahren gestärkt werden?, in: Mantl/Puntscher Riekman/Schweitzer (Hrsg.), Der Konvent zur Zukunft der Europäischen Union, Böhlau Verlag 2005, 13-36;
- Die Europäische Union - Bedrohung oder Förderer der Kirchen und Religionsgemeinschaften und des religiösen Lebens ihrer Mitglieder? Zugleich ein Beitrag zur Debatte über die Verankerung eines Gottesbezuges in der Europäischen Verfassung, in: FS Mantl (2004);
- Die Erfüllung der Kyoto-Verpflichtungen durch die EU bzw. ihre Mitgliedstaaten und die Rechtsfolgen einer allfälligen Nichterfüllung, in: FS Uibopuu (2004);
- Calliess/Isak (Hg.), Der Konventsentwurf für eine EU-Verfassung im Kontext der Erweiterung (2004);
- Zur Entwicklungsfähigkeit von Recht und Struktur der Europäischen Union, in: Hummer (Hg.), Paradigmenwechsel im Europarecht zur Jahrtausendwende. Ansichten österreichischer Integrationsexperten zu aktuellen Problemlagen. Forschung und Lehre im Europarecht in Österreich (2004);
- Financing Enlargement, in: Ott/Inglis (eds.), Handbook on European Enlargement (HEE) (2002);
- Die neuen Medien im Spannungsfeld zwischen Europarecht und internationalem Recht, in: Neue Medien (2001);
- Politik und Krieg, in: Die Rolle des Krieges in der Europäischen Gesellschaft am Beginn des 21. Jahrhunderts (2000);
- Benedek/Isak/Kicker (Eds.), Development and Developing Int. and European Law; FS Ginther (1999);
- Achatz/Isak/Marhold, Privatisierung im Europarecht, Steuerrecht, Arbeits- und Sozialrecht (1999); Kompetenzüberschreitende Akte von Organen der EU, in: Simma/ Schulte (Hg.), Völker- und Europarecht in der aktuellen Diskussion (1999);
- Der Gedanke der Rechtseinheit mit Blick auf den Beitritt mittel- und osteurop. Staaten, EuR-Beiheft 1/1998;
- Information, Medien und Demokratie. Die Rechtslage nach europäischem Gemeinschaftsrecht. In: Hofmann/Marko/Merli/Wiederin (Hg.), Information, Medien und Demokratie (1997);
- Thoughts on Certain Legal and Structural Issues Facing the European Union, Austrian Journal of Public and Int'l Law 49 (1995);
- Ginther/Isak/Posch (Hg.), Recht und Politik in einem größeren Europa. FS Glaesner (1993);
- Österreich und die EG: Freie Niederlassung und Dienstleistungsfreiheit der freien Berufe unter bes. Berücksichtigung des Berufsstandes der Ziviltechniker, Österr. Zeitschrift für Vermessungswesen und Photogrammetrie 2/1993;
- Das Institutionenkapitel des EWR-Abkommens: Zwei Pfeiler - ein Wirtschaftsraum?, Wirtschaftsrechtliche Blätter 1992 (Teil I+II);
- Die Neustrukturierung Tito-Jugoslawiens als Fallstudie für Selbstbestimmung in Europa? In: Marko/Boric (Hg.), Slowenien-Kroatien-Serbien. Die neuen Verfassungen (1991);

- Self-Determination and the Protection of Minorities. in: La Comunità Internazionale, Quaderni 4/1991;
- Österreich und die EG: Freie Niederlassung und Dienstleistungsfreiheit der freien Berufe unter bes. Berücksichtigung des Berufsstandes der Notare, Notariatszeitung 1989 (mit G. Loibl);
- Neutralität und Europäische Gemeinschaft, in: Iraschko/Truger (Hg.), EG und Neutralität. Österreich und die westeuropäische Herausforderung (1989);
- Isak (Hg.), Die Konferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (KSZE) als Instrument europäischer Friedenspolitik (1988);
- Bemerkungen zu einigen völkerr. Lehren Hans Kelsens, in: Weinberger/ Krawietz (Hg.), Reine Rechtslehre im Spiegel ihrer Fortsetzer und Kritiker (1988);
- UN Conference on the Law of Treaties between States and International Organizations or between International Organizations, in: ÖZöRV 38 (1987) (mit G. Loibl);
- Neutralitätsrecht und Friedenspolitik, in: Österr. Neutralität und Friedenspolitik dialog 7 (4/86);
- Alternativen zum Krieg - ein Plädoyer für das Völkerrecht, in: Zeitschrift für Wissenschaftsforschung 4/1983; Ginther/Isak (eds.), Self-Determination in Europe (1991);
- Die Konferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (KSZE) als Instrument europäischer Friedenspolitik, Schriften zur Friedens- und Konfliktforschung, (1988; Erg.band 1989)